

Tag der Pflege - 12. Mai 2018

Ein Gruß der Seelsorge

für die Mitarbeitenden in den Einrichtungen der Altenhilfe

Ökumenische Grußkartenaktion zum internationalen Tag der Pflege
am 12. Mai 2018



Immer mehr Menschen in unseren Gemeinden sind im Alter auf die Pflege durch ambulante Kräfte oder in einer stationären Einrichtung angewiesen. Die letzten und entscheidenden Schritte in unserem Leben gehen immer mehr Menschen im Kontext der Pflegebedürftigkeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altenpflege leisten hier einen wichtigen und anspruchsvollen Dienst, erfahren aber in der Gesellschaft dabei doch wenig positive Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Von unserer Seite wollen wir hier einen anderen Akzent setzen: ein Danke für die Menschen, die sich Zeit nehmen für die Pflegebedürftigen. Hierfür wollen wir wieder in ganz Bayern den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Einrichtungen der Altenhilfe eine besondere Grußkarte zukommen lassen.

Die Grußkartenaktion im Bistum Augsburg

In unserem Bistum ist die Seelsorge in den Einrichtungen der Altenhilfe weitgehend Aufgabe der Pfarreien. Deshalb sind die Pfarreien unser wichtigster Ansprechpartner, eigens bestellte Altenheimseelsorger haben wir nur wenige zur Verfügung. Deshalb möchten wir Sie vor Ort auch in diesem Jahr wieder für diese Aktion gewinnen und Sie in Ihrer seelsorglichen Arbeit zu unterstützen. **Wir übernehmen sämtliche Vorarbeiten und Kosten für die Grußkarten.**

Im Idealfall überbringen Pfarrer, pastorale Mitarbeiter/innen oder Besuchsdienste in der Zeit um den 12. Mai 2018 die Grußkarten an stationäre Einrichtungen und Sozialstationen. Sie übergeben sie nach eigenem Ermessen zum Beispiel an einzelne Stationen, Pflegedienstleitung oder/und einzelne Pflegekräfte. Bisweilen geschieht dies in Verbindung mit einem Gottesdienst. Es bietet sich an, den Tag der Pflege als ökumenische Aktion durchzuführen.

Wir haben für Sie auf Bayernebene eine ökumenische Danke-Karte gestaltet, die wir Ihnen rechtzeitig, in entsprechender Stückzahl und vorsortiert für alle die Pfarreien zukommen lassen, auf deren Gebiet sich ein Pflegeheim befindet. In den Pfarreien können dann die Karten um den 12. Mai 2018 herum durch Pfarrer, pastorale Mitarbeiter/innen und Besuchsdienste den Pflegenden übergeben werden. Gerne können Sie auch den Stempel Ihrer Pfarrei aufbringen oder persönlich unterschreiben. Materialien für Plakate, Gottesdienste, Ideen etc. halten wir für Sie demnächst auf unserer Homepage www.seniorenpastoral.de bereit.

So kommen die Grußkarten zu Ihnen

Wir haben den absoluten **Mindestbedarf für Ihre Pfarrei** nach unserer Liste der Alten- und Pflegeheime auf ca. 10 Karten pro 100 Pflegeplätze geschätzt. Diese Karten erhalten Sie von uns automatisch. Wie bereits im vergangenen Jahr werden wir Ihnen die Grußkarten direkt zukommen lassen.

Gerne können Sie auch noch mehr Karten für Ihre Pfarrei oder Pfarreiengemeinschaft bestellen (siehe unser E-Mail vom 9.4.2018).

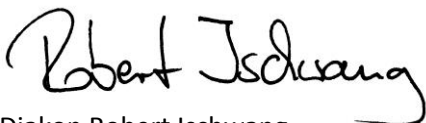
Unser Motto für die Grußkarten 2018

Das Motto der diesjährigen Kartenaktion heißt „**Behütet sein**“ und das Motiv dafür ist außergewöhnlich: ein kleiner goldener Engel, der auf dem Dach eines Pflegeheims sitzt. Behütet und bewahrt sein - das gilt für Bewohner/innen und Pflegenden gleichermaßen. Behütet sein - in Lebenszeiten, zu denen die Gesundheit sich verschlechtert, man immer weniger für sich selbst sorgen kann. Behütet sein - in den täglichen Anforderungen in der Pflege, wenn die Verantwortung und die Arbeitslast immer größer werden. Wenn meine eigenen Kräfte nicht mehr alleine ausreichen, dann kommt ein anderer ins Spiel, der seine Hand über unser Leben und unser Tun hält: „Der Herr segne dich und behüte dich!“ so heißt es in der heiligen Schrift.

Für dieses „Behütet sein“ durch Gott steht unser kleiner Engel. Ja und manchmal trägt diese Vorsehung Gottes ganz konkrete menschliche Gesichter. „Sie sind mein Engel“ - Vielleicht haben Sie das auch schon gehört?!

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Der Aufwand hält sich also für die Pfarreien in engen Grenzen. Im Gegenteil: durch die Übergabe der Grußkarten an die Pflegenden können Sie ohne große Mehrarbeit vielen Pflegenden eine große Freude machen, die Brücke ins Altenpflegeheim vor Ort verbreitern und einen besonderen Impuls für die Seelsorge dort setzen: für unser Profil als katholische Kirche vor Ort sind gerade die schwächsten Glieder unabkömmlich!



Diakon Robert Ischwang
Diözesan-Altenseelsorger

PS: **Weitere Materialien** können Sie demnächst auf unserer Homepage herunterladen!